



Scene in „A Good for Nothing Sus Band“ im Bartenbach-Theater am Donnerstag, den 29. November. Sätze zu kaufen in Jessen's Apotheke. Spezielle Preise.

Die Schrecken des Krieges.

Ueber die zwangsweise Austreibung der polnischen, lettischen, jüdischen Bewohner durch die Russen, um den vordringenden Gegend aufzuhalten, schreibt die „Ruskoje Wjedomosti“: „Es giebt zwar noch heute theoretische Vertheidiger einer solchen Maßnahme, die darin eine betrieblende Nothwendigkeit des Krieges erblicken. Vor ihren Augen steht das Beispiel des vaterländischen Krieges von 1812. Aber das, was damals realisierbar war, wo die feindliche Invasion einen verhältnißmäßig engen, wenn auch langen Landstreifen längs der Smolensker Straße ergriff, ist bei der heutigen Breite des Angriffs und angesichts der Dichtigkeit der Bevölkerung der vom Kriege betroffenen Gebiete nicht zu verwirklichen. Die nachfolgende ergänzende Schilderung, die dem Brief eines Offiziers an die „Deutsche Tageszeitung“ entnommen ist, hat für uns menschliches Interesse.

Nur eine einzige große nach Nordost führende Landstraße über Kobryn auf Minsk, war dem russischen Heere zum Abzug durch die breiten Moskowsümpfe verblieben. Sie war gewissermaßen der einzige Damm durch das Sumpfgelände, die Landbrücke über das beiderseits unbefahrbare Gelände. Die Russen hatten den festen Landstreifen benutzt, um in mehreren Kolonnen, dicht nebeneinander, zu marschieren. Bei dieser auf's Aeußerste beanspruchten Bewegungsfreiheit sowie der Eile ihres Abzugs muß ihnen nun das Heer der mitgeschleppten Landesbewohner schwer zur Last gefallen sein. Viele mußten ohne jede Beförderungsmöglichkeit auf der endlosen Landstraße liegen bleiben.

Dem fliehenden Heere folgten deutsche Truppen, auf der gleichen, eben einzigen Straße, in enger Fühlung. Tag und Nacht wälzten sich die Marsch- und Trainkolonnen die Straße entlang. Die wenigen Wasserstellen, oft meilenweit entfernt, waren zum Theil bereits geleert. theils genügten sie kaum zur nothwendigsten Erfrischung der auf staubiger Straße unter sengender Sommerhitze in Gewaltmärschen dahinziehenden Truppen. Die einzige Straße Tag und Nacht überfüllt, die Wasserstellen leer, die Dörfer beiderseits der Straße niedergebrannt, das war das Schicksal der zurückgelassenen Bewohner.

Unzählige Lagerten so stumpf zu Seiten der Marschstraße. Söhne auf ihrem jämmerlichen, bis hierher geführten Hausrath. Weiber und Kinder schluchzten und rangen die Hände. Um sie drängten sich die letzten Hausstiere, Kälber, Schweine und Schafe. Alle ermattet. Je höher die Sonne stieg, desto brennender ward der Durst. Der unaufhörlich aufwirbelnde Staub der Marschstraße dörerte die Kehlen noch mehr. Und nirgends erreichbar das Wasser. Da machten sich Viele auf in letzter Verzweiflung, liehen stehen und liegen, was ihnen sonst das Theuerste war, liehen das Vieh, das nicht weiter konnte, und wanderten allein zu Fuß durch den morastigen Boden. Entfliehen wollten sie um jeden Preis dieser furchtbaren Gegend, in der das Gespenst des Hungertodes und Verdurstens am hellen Tage einherging.

Beim Marsch am nächsten Morgen traf man viele verlassene, theils umgekippte, theils stehengelassene Wagen, alle vollbeladen, auch flüchtig verlassene Lagerplätze, mit Kissen, Decken und Matratzen überfüllt. Anometerlang lag alle zwanzig Schritte rechts und links der Straße ein verendetes Thier. Weiter geht's dur' die brennende

Geschirr für Weihnachten



Johnson Bros.

Claydon Westwood Form — Ein distinktives neues Rand-Muster mit hübscher Dekoration in kleinen Rosa-Roten, grünen Ranken und hübschem blauen Rand-Muster. Ein recht beliebtes Muster. 100 Stück-Set **\$34.00**

Weißes Chantilly-Porzellan — Ein genaues Duplikat des französischen „White Ransom“. Sehr hübsches einblossirtes Muster. 100 Stück-Set **\$19.00**

Venton Imperial-Form — Ein konventionelles Muster von grünen Blättern und Rosa-Blumen, mit einem schwarzen Rand-Mand. Attraktiv. 100 Stück-Set **\$34.00**

Knowles, Taylor & Knowles.

Verby-Form — Ein heimisches Porzellan mit Herbstblättern und laufenden Ranken. Gabel und Knöpfel mit Gold-Linien. 100 Stück-Set **\$15.00**

Japanisches „Bone“ Porzellan.

Coloniales Muster — Ein schwebelgoldener Rand mit schmalen einfachen Goldbändern und soliden mattgoldigen Knöpfen und Gabeln. Die Thatsache, daß wir die Ersten sind, welche diese Muster zeigen, macht es speziell interessant. 100 Stück Dinner-Set **\$64.00**

Marguerite — Prächtiges Blumen-Randmuster, bestehend aus kleinen Rosa-Rosen und hübschem grünen Blattwerk, mit goldenen Knöpfen und Gabeln. Ein besonders hübsches Set. 100 Stück Dinner-Set **\$62.00**

30442 Haviland & Co.

Verby-Form — Dies ist eine andere Dekoration, die großen Erfolg hatte. Alle Knöpfe und Gabeln bestehen aus halbmattem, bestem Golde, mit konventioneller Rand-Dekoration aus gelben und schwarzen Blumen. 100 Stück Dinner-Set **\$80.00**

The Bee Hive

Phone 100. Wir verkaufen schon seit 35 Jahre gute Porzellan. Oscar Koefler.

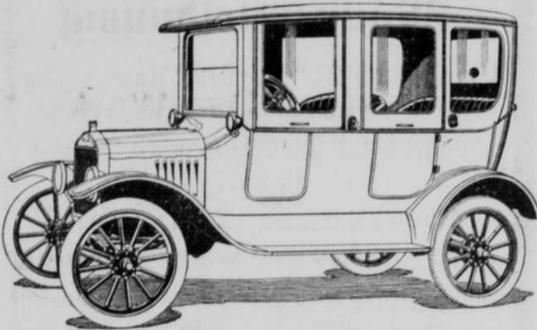
Locke's Studio

Photographische Arbeiten aller Art werden sorgfältig und zufriedenstellend ausgeführt.

Bringt Eure Kinder zu uns, wir haben die beste und erfolgreichste Einrichtung für Kinder-Aufnahmen.

Einrahmen von Bildern. Kodak-Finishing. Vergrößerungen.

Mäßige Preise. Gegenüber von der Stadthalle.



Wir erhielten soeben eine Carladung

„DETROIT WEATHERPROOF TOPS“

für Ford Automobile

Kauft eins derselben für Weihnachten

Glass-Evans Auto Company

„Ford“-Agenten

Phone 700

Grand Island

Advertising in „Staats-Anzeiger und Herald“ pays.

Schlipse — Halsbinden — Sweaters — Hemden — Hüte — Kappen — Suit Cases

Kauft nützliche Weihnachts-Geschenke

GITCHEL DOUGLASS COMPANY
GOOD — DEPENDABLE — LOTHES.

im „Daylight-Store“

Ueberzieher — Hösenträger — Gürtel — Unterzeug — Pajamas — Handschuhe

Mittagsbrot vorüber an Schaaren hilfloser Menschen. Der Tod geht um. Am lichten Sonnentage inmitten des lebendigen Pulschlags eines vorüberziehenden Millionenheeres da hält er längs der Straße reiche Ernte. Da liegt ein Greis in Decken gehüllt auf verlassener Lagerstätte. Seine Begegnungen sind gelassen und haben ihm seinem Schicksal überlassen. Die Sonne brennt erbarmerlos über ihm mitten in's weisse Gesicht, seine zitternde, wäckerne Hand, die er mit letzter Kraft zu uns streckt, zeigt unseren geistigen Blick: er hat bald ausgelitten. Und neben einem verlassenen Wagen sitzt ein kleiner, blonder Junge, blaß, überblöß in seine Gesichtsfarbe. Sein blutleeres Mägdchen spielt unentwegt mit dem losen Sand der Straße. Diese Bewegung ist wie das Pendel einer Uhr, so regelmäßig, immer schwächer werdend. Er sieht uns nicht an, so ft er in sein Spiel verfunken. Und wieder wird er sterben, fern von Vater und Mutter, die ihn verlassen. Ein kleiner, fetter freier Platz, etwas abseits der Straße und von niedrigem Gestrüpp umsäumt, ist der Schauplatz eines Massenunterganges geworden. Auf engem Raume verstreut liegen hier in müßem Durcheinander die zerstückelten Ueberreste zahlreicher Wagen und zerfetzte Teile ihres Inhalts, Pferde und Thierleiden in großen Blutlachen massenweise daneben. Hier ist nicht der bleiche Tod des Hungers oder Durstes vorübergegangen, das lehrt ein schneller Blick; über diese Trümmer stampfte der Reiter Krieg. Hier hatten Skafoten ihre Landsleute gezwungen, eine Wagenburg aus ihren Fahrzeugen zu bilden, in denen sie sich beim Herannahen der deutschen Truppen verbergen konnten. Hinter diesem lebenden Wall lauerten sie versteckt, die Anwesenheit der friedlichen Bewohner mit ihrem Vieh bei ihren Wagen käufte die deutschen Patrouillen. Spitze und Vortrupp der heranrückenden deutschen Division liehen die versteckten Skafoten vorbei; erst als die Artillerie und dicke Kolonnen der Infanterie sich zeigten, ratterten die versteckten Maschinengewehre und Karabiner und sandten auf nächste Entfernung ihren Eisenhagel in die deutschen Reihen. Bald oder schlug auch das deutsche Feuer in den Hinterhalt. Von allen Seiten krachten die Granaten in das lebendige Biered, Alles zerlegend, Alles dem Tod weihend.

Stumm, mit fest aufeinander gepreßten Jähnen ziehen wir an diesen schauerlichen Bildern vorüber. In Grillparzer's „Sappho“ steht der Satz: Gebeugt erst zeigt der Vogel seine Kraft! Dr. Hans Studlich, „der Bauernbefreier“, ist nicht mehr. Der letzte Kampftag einer Zeit, die wir heute kaum noch verstehen! Zu den Absonderlichkeiten nicht bloß der Menschen, sondern auch der Völker gehört es, daß sie sich über ihre Gebrechen so lange täuschen, bis sie sie endlich für Vortrefflichkeiten halten. Die Einigkeit ist die Kunst der Freiheit. Uneinige Völker sind niemals wahrhaft freie Völker gewesen. Die fleischlosen Tage in Konstantinopel werden für die Eumuchen Schrecken kaum haben. Die haben „fleischlose“ Tage immer. Um ein Schwein ist es zwischen zwei Farmern bei St. Louis zu einem blutigen Zweikampf gekommen. Um ihre Verständnisse vorzubringen: das Schwein, um das der Kampf sich entzweit, war vierbeinig!

„Famos“ ist wahrhaft und rein. „Famos“ ist nicht berauschend. „Famos“ ist gesund und erfrischend. „Famos“ löst den Durst. „Famos“ kann in Flaschen und „Famos“ kann in Flaschen bezogen werden. „Famos“ wird in allen Wirtschaften gehalten. Verlangt „Famos“, das einheimische Produkt. Tel. 1880. Grand Island Manufacturing Co.

BARTENBACHS, SONN. ABEND 2. DEC.

Größte musikalische Komödie der Saison
Niesigste musikalische Darbietung des New Yorker Casino Theaters

„FLORA BELLA“



50 Mitwirkende — Vortreffliche Rollenbesetzung — Geamante Casino-Ausstattung.
20 sehr ansprechende, hervorragende musikalische Nummern, welche inspiriren und erheben wirken. Musik von Chas. Cavillier. Text von Cusmo Hamilton, Lyrik von Percy Waxman. Länge von Carl Randall. Auf die Bühne gebracht von Richard Ordinsky.
Ein Gesangs- und Tanz-Chor der prächtigsten Schönheiten des Broadway.
Zatfächlich die beste Mädchen- und Musik-Schauung welches das Casino-Theater je aufgeführt hat. Preise: 50c, 75c, \$1.00, \$1.50. Mit Ausnahme der Kriegsteuer. Sätze am Freitag verfaßt in Jessen's Apotheke. Wegen der heranommenden Feiertage beschloßen wir, keine \$2.00 Tickets zu verkaufen.